



# Q 1 – 2|2012

## Halbjahresfinanzbericht 2012

- Umsatz behauptet
- Solide Ergebnisentwicklung durch Einmaleffekte belastet
- Hohe Auslastung im ersten Halbjahr - Kunden disponieren jedoch zunehmend vorsichtiger
- Expansionskurs fortgesetzt

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	+/-
Umsatzerlöse	975,0	988,2	-1,3 %
EBITDA	121,8	133,2	-8,6 %
EBITDA Margin (%)	12,5 %	13,5 %	
Betriebliches Ergebnis	79,1	92,7	-14,7 %
Operating Margin (%)	8,1 %	9,4 %	
Ergebnis vor Steuern	71,9	88,8	-19,0 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(20,7)	(24,8)	
Periodenüberschuss	51,2	64,0	-20,0 %
in % Umsatzerlöse	5,3 %	6,5 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	2,55	3,18	
Cash Earnings	93,0	103,9	-10,5 %
Cash Earnings Margin (%)	9,5 %	10,5 %	
Investitionen	45,6	45,9	-0,7 %
Abschreibungen	43,4	41,6	+4,3 %

	Abschlussstichtag	
	30.6.2012	31.12.2011
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.021,4	1.005,9
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.554,0	1.566,6
Eigenkapitalausstattung (%)	65,7 %	64,2 %
Nettoliiquidität (in Mio. EUR)	150,1	208,6
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.454,8	1.321,0
Mitarbeiter	8.618	8.882

# Konzernbericht

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen hat erwartungsgemäß das erste Halbjahr 2012 aufgrund von Einmalaufwendungen aus der Schließung des englischen Faltschachtelstandorts in Liverpool trotz solider Entwicklung mit einem niedrigeren betrieblichen Ergebnis als im Vorjahr abgeschlossen. Im laufenden Geschäft zeigte sich die Nachfragedynamik zu Jahresbeginn als kurzzeitiger Auffülleffekt der Supply Chain, dem zunehmende Volatilität und Verhaltenheit auf unseren europäischen Kernmärkten folgten. Aufgrund der breiten geographischen Ausrichtung sowie der Fokussierung auf nachhaltige Verbrauchsgüter gelang es aber, die Auslastung in den ersten sechs Monaten sowohl in der Kartonerzeugung als auch in der Kartonverarbeitung insgesamt auf hohem Niveau zu halten. Stark intensiviertem Wettbewerb steht allerdings bislang keine nachhaltige Unterstützung auf den Beschaffungsmärkten gegenüber.

Vor diesem Hintergrund bleibt es unser Ziel, die Margen durch höchstmögliche Preisdisziplin, Kosteneffizienz und Flexibilität bestmöglich zu sichern. Die laufenden operativen Optimierungen schaffen die Basis dafür.

In Lateinamerika wurde die Expansion durch den Erwerb einer Beteiligung am größten kolumbianischen Faltschachtelerzeuger strategiegemäß fortgesetzt. In Europa wird MM Packaging am deutschen Standort Trier Anfang September das weltweit modernste Entwicklungszentrum für Verpackungstiefdruck in Betrieb nehmen, mit dem Ziel neue Wachstumsmöglichkeiten zu nutzen. Dem dynamischen Wachstum in Polen entsprechend, wird aktuell ein hochmodernes Faltschachtelwerk in Bydgoszcz errichtet, welches als dritter polnischer Verpackungsstandort im Januar 2013 die Produktion aufnehmen wird.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mit 975,0 Mio. EUR lagen die konsolidierten Umsatzerlöse 1,3 % unter dem Vorjahr (1. HJ 2011: 988,2 Mio. EUR). Einer Verbesserung der Durchschnittspreise bei MM Packaging stand ein Rückgang im Verkaufsvolumen bei MM Karton gegenüber.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011
Westeuropa	62,4 %	64,6 %
Osteuropa	25,2 %	23,6 %
Asien	4,4 %	4,0 %
Lateinamerika	4,3 %	3,4 %
Sonstige	3,7 %	4,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Das betriebliche Ergebnis verzeichnete einen Rückgang um rund 14,7 % bzw. 13,6 Mio. EUR auf 79,1 Mio. EUR, wobei darin rund 9 Mio. EUR als einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung des englischen Verpackungswerks in Liverpool zu verbuchen waren. Die Operating Margin des Konzerns ermäßigte sich diesem Sondereffekt entsprechend von 9,4 % auf 8,1 %.

Die Finanzerträge beliefen sich auf 1,5 Mio. EUR (1. HJ 2011: 2,1 Mio. EUR), die Finanzaufwendungen auf -3,0 Mio. EUR (1. HJ 2011: -2,7 Mio. EUR).

Das sonstige Ergebnis lag bei -5,7 Mio. EUR (1. HJ 2011: -3,3 Mio. EUR), da aus der Beteiligungsaufstockung am chilenischen Faltschachtelerzeuger Marinetti von 70 % auf 100 % ein einmaliger Aufwand in Höhe von 4,2 Mio. EUR auszuweisen ist.

Das Ergebnis vor Steuern betrug demnach 71,9 Mio. EUR (1. HJ 2011: 88,8 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag lagen bei 20,7 Mio. EUR (1. HJ 2011: 24,8 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 28,8 % (1. HJ 2011: 27,9 %) errechnet.

Der Periodenüberschuss erreichte somit 51,2 Mio. EUR (1. HJ 2011: 64,0 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2012 befand sich ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 19.984.740 Aktien im Umlauf, wodurch sich der Gewinn je Aktie mit 2,55 EUR (1. HJ 2011: 3,18 EUR) ermittelt.

### Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 30. Juni 2012 auf 1.554,0 Mio. EUR, wobei die Differenz gegenüber dem Jahresende 2011 (1.566,6 Mio. EUR) im Wesentlichen auf eine Reduktion der kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen ist. Das Konzerneigenkapital lag mit 1.021,4 Mio. EUR ergebnis- und dividendenbedingt leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2011 (1.005,9 Mio. EUR), womit die Eigenkapitalausstattung des Konzerns zur Jahresmitte 2012 rund 66 % betrug.

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten, welche in einem ausgewogenen Verhältnis kurz- und langfristigen Charakter haben, reduzierten sich infolge von Tilgungen um rund 13,7 Mio. EUR auf 127,2 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 140,9 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns sind im Wesentlichen in Festgeldern veranlagt und beliefen sich per Ende Juni 2012 auf 277,3 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 349,5 Mio. EUR). Die Nettoliquidität des Konzerns reduzierte sich somit auch aufgrund der Dividendenzahlung auf 150,1 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 208,6 Mio. EUR).

### Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erhöhte sich von 51,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011 auf 57,9 Mio. EUR, wobei diese Zunahme insbesondere aus einem geringeren Aufbau von Working Capital resultiert.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit stieg von -62,7 Mio. EUR auf -69,9 Mio. EUR. Diese Differenz ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für den Erwerb bzw. die Aufstockung von Beteiligungen zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von -32,6 Mio. EUR auf -60,3 Mio. EUR. Der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Vorjahr stehen höhere Tilgungen im aktuellen Jahr gegenüber.

## Verlauf des zweiten Quartals

Im Anschluss an die kurzfristige Nachfragebelebung zu Jahresbeginn zeigte sich der Auftragseingang während des zweiten Quartals analog zur konjunkturellen Abschwächung in Europa bereits deutlich verhaltener. Dies manifestierte sich auch in einer signifikanten Zunahme der Wettbewerbsintensität sowohl im Karton- als auch im Faltschachtelgeschäft, obgleich die Beschaffungsmärkte noch kaum Aufweichungen zeigten.

MM Karton gelang es jedoch durch verstärkten Absatzfokus auf außereuropäische Märkte die Kapazitätsauslastung mit rund 97 % auf dem Niveau des ersten Quartals zu halten (Q1 2012: 97 %; Q2 2011: 99 %). Niedrigere Durchschnittspreise sowie gestiegene Inputpreise, insbesondere für Altpapier, ließen aber die Operating Margin auf 5,5 % zurückgehen (Q1 2012: 7,2 %; Q2 2011: 7,6 %).

MM Packaging konnte trotz Einmalaufwendungen aus der Werksschließung Liverpool die Operating Margin mit 8,9 % sowohl auf dem Niveau des ersten Quartals 2012 (8,8 %) als auch des Vergleichs quartals 2011 (8,7 %) halten. Wesentliche Unterstützung lieferte insbesondere die solide Entwicklung im Bereich Zigarettenverpackung.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erreichte somit 37,0 Mio. EUR (Q1 2012: 42,1 Mio. EUR; Q2 2011: 42,7 Mio. EUR), wodurch eine Konzern Operating Margin von 7,7 % (Q1 2012: 8,5 %; Q2 2011: 8,7 %) erzielt wurde.

Der Periodenüberschuss belief sich auf 22,7 Mio. EUR (Q1 2012: 28,5 Mio. EUR; Q2 2011: 28,6 Mio. EUR).

## Weitere Informationen

Anfang April 2012 hat die Division MM Packaging einen Anteil von 20 % am größten kolumbianischen Faltschachtelerzeuger Gráficas Los Andes S.A. mit Sitz in Santiago de Cali erworben. Bezüglich des verbleibenden Anteils von 80 % besitzt MM Packaging ein Aufgriffsrecht. Das Unternehmen erwirtschaftet aktuell mit ca. 200 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 17 Mio. EUR.

Im Juni 2012 hat die Division MM Packaging den restlichen Anteil von 30 % am chilenischen Faltschachtelerzeuger Marinetti S.A. mit Sitz in Santiago de Chile erworben und hält damit nunmehr 100 % der Anteile.

Ebenfalls im Juni 2012 hat die Division MM Packaging den Restanteil von 49 % am tunesischen Faltschachtelerzeuger TEC MMP SARL mit Sitz in Sfax erworben und hält damit nunmehr 100 % der Anteile.

MM Packaging hat die Verpackungsproduktion am englischen Standort Liverpool im ersten Halbjahr 2012 infolge der wirtschaftlichen Gegebenheiten und jüngsten Marktentwicklungen eingestellt. Kunden waren durch diese Maßnahme nicht betroffen, da sie durch das europäische Produktionsnetzwerk beliefert werden.

## Ausblick

Die Großwetterlage mit Rezessionsindikation auf unseren europäischen Hauptabsatzmärkten hält an. Verhaltene und kurzfristige Planung prägen die Nachfrage nach Karton und Faltschachteln, deutlich intensiver Wettbewerb das Angebot. Vor diesem Hintergrund setzen wir auf höchstmögliche Flexibilität und Kosteneffizienz zur bestmöglichen Behauptung unserer Margen und Marktanteile. Aufweichungen bei einzelnen Rohstoffpreisen erscheinen aktuell nur von kurzer Dauer und liefern damit auch weiterhin keine nachhaltige Unterstützung.

Daher rechnen wir für die Entwicklung im dritten Quartal mit wenig Veränderung des Geschäftsverlaufs. Unsere Investitionsaktivität bleibt ungebrochen, mit dem Ziel unsere Wettbewerbs- und Wachstumsfähigkeit nachhaltig zu erhalten und auszubauen. Dynamisch zeigt sich die Entwicklung unserer jüngsten Expansionsschritte, die wir risikobewusst mit dem Fokus auf Zukunftsmärkte fortsetzen werden.

## Divisionen

### MM KARTON

War das Kartongeschäft zu Jahresbeginn noch durch eine spürbare Belebung im Zuge des Wiederauffüllens der Supply Chain gekennzeichnet, haben Vorsicht und kurzfristige Disposition analog zur Konjunktorentwicklung im Hauptmarkt Europa den weiteren Nachfrageverlauf bis Jahresmitte geprägt. Der durchschnittliche Auftragsstand lag demnach mit 75.000 Tonnen zwar unter dem Vergleichswert des 1. Halbjahres 2011 (125.000 Tonnen), verzeichnete aber während der Berichtsperiode eine insgesamt stabile Entwicklung. Dies gelang vor allem durch verstärkte Belieferung außereuropäischer Kunden ab dem zweiten Quartal.

In der Folge waren die Kapazitäten von MM Karton im ersten Halbjahr 2012 mit 97 %, wie im Vorjahr (1. HJ 2011: 99 %), nahezu voll ausgelastet.

Auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere beim strategischen Rohstoff Altpapier, zeigten sich nach einer neuerlichen Hausse erst gegen Jahresmitte Anzeichen einer Entspannung, wodurch der Druck auf die Margen hoch blieb.

Ähnlich wie im Vorjahr wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 788.000 Tonnen Karton produziert (1. HJ 2011: 797.000 Tonnen), während die verkaufte Menge um rund 4,7 % auf 765.000 Tonnen zurückging (1. HJ 2011: 803.000 Tonnen). Davon wurden 81 % in Europa und 19 % auf außereuropäischen Märkten abgesetzt.

Analog reduzierten sich die Umsatzerlöse um 5,3 % von 492,5 Mio. EUR auf 466,5 Mio. EUR. Sowohl mengenbedingt als auch infolge niedrigerer Durchschnittspreise und gestiegener Kosten erreichte das betriebliche Ergebnis 29,5 Mio. EUR nach einem Rekordwert von 43,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres. Die Operating Margin belief sich somit auf 6,3 % (1. HJ 2011: 8,8 %).

#### Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	466,5	492,5	-5,3 %
Betriebliches Ergebnis	29,5	43,3	-31,9 %
Operating Margin (%)	6,3 %	8,8 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	765	803	-4,7 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	788	797	-1,1 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## MM PACKAGING

Parallel zur Gesamtwirtschaft war das Faltschachtelgeschäft in Europa im ersten Halbjahr 2012 sowohl durch die allgemeine Konsumabschwächung als auch einen deutlichen Lagerabbau bei den Kunden gekennzeichnet. Entsprechend hat sich der Preiswettbewerb in der ersten Jahreshälfte stark intensiviert.

Mit dem Fokus auf Kostenführerschaft und attraktive Marktsegmente sowie Hocheffizienz in der Fertigung konnte sich MM Packaging aber auch unter den gestiegenen Herausforderungen des Marktes in den ersten sechs Monaten des Jahres gut behaupten und die Ertragskraft sowohl im Vergleich zur Vorjahresperiode als auch gegenüber dem Vorquartal halten.

Die zunehmende Heterogenität bei Auslastung und Ergebnisbeitrag der einzelnen Werke, vor allem bedingt durch die spezifische Ausrichtung nach Region und Absatzbereich, bleibt jedoch evident. Robust zeigten sich im ersten Halbjahr insbesondere die Bereiche Zigaretten- und Lebensmittelverpackung, wobei ersterer eine besonders erfreuliche Dynamik aufwies.

Dem veränderten Produktmix entsprechend und infolge von effizienzbedingten Materialeinsparungen lag die verarbeitete Tonnage mit 323.000 Tonnen um 22.000 Tonnen unter dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2011: 345.000 Tonnen).

Die Umsatzerlöse überstiegen mit 560,6 Mio. EUR preisbedingt dennoch knapp den Vorjahreswert. Trotz hoher einmaliger Aufwendungen aus der Schließung des Faltschachtelwerks in Liverpool, konnte das betriebliche Ergebnis mit 49,6 Mio. EUR auf dem Niveau der ersten sechs Monate 2011 gehalten werden. Dies gelang insbesondere infolge der positiven Entwicklung im Bereich Zigarettenverpackung. Die Operating Margin blieb daher mit 8,8 % stabil (1. HJ 2011: 8,9 %).

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	560,6	554,0	+1,2 %
Betriebliches Ergebnis	49,6	49,4	+0,4 %
Operating Margin (%)	8,8 %	8,9 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	323	345	-6,4 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## Entwicklungszentrum für Verpackungstiefdruck in Trier

MM Packaging hat am deutschen Standort Trier das weltweit modernste Entwicklungszentrum für Verpackungstiefdruck aufgebaut. Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Kunden neue Wachstumsmöglichkeiten in diesem Technologiebereich zu nutzen. Die Inbetriebnahme erfolgt im September 2012.

## Expansion Polen

Dem dynamischen Wachstum von MM Packaging in Polen entsprechend wird aktuell in Bydgoszcz ein hochmoderner dritter polnischer Faltschachtelstandort errichtet. Das Werk wird im Januar 2013 den Betrieb aufnehmen.

# Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
		30.6.2012	31.12.2011
<b>AKTIVA</b>			
Sachanlagen	2	601.570	594.585
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	87.335	86.027
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		6.781	5.397
Latente Steuern		11.491	9.126
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>707.177</b>	<b>695.135</b>
Vorräte		240.216	244.503
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		278.179	235.859
Forderungen aus Ertragsteuern		15.937	11.225
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		35.612	31.105
Zahlungsmittel		276.857	348.755
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>846.801</b>	<b>871.447</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.553.978</b>	<b>1.566.582</b>
<b>PASSIVA</b>			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Eigene Anteile	4	(904)	(904)
Gewinnrücklagen		784.022	773.160
Sonstige Rücklagen		(20.277)	(30.768)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>		<b>1.015.499</b>	<b>994.146</b>
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		5.942	11.795
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.021.441</b>	<b>1.005.941</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	65.897	65.591
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	0	2.541
Sonstige langfristige Rückstellungen		72.278	72.442
Latente Steuern		16.401	16.526
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>154.576</b>	<b>157.100</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	61.259	72.160
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	0	638
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		7.014	13.234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		144.482	146.865
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		67.083	88.101
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		98.123	82.543
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>377.961</b>	<b>403.541</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>532.537</b>	<b>560.641</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>1.553.978</b>	<b>1.566.582</b>

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2012	1.4. - 30.6.2011	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011
Umsatzerlöse	480.063	493.512	974.955	988.173
Herstellungskosten	(381.866)	(388.297)	(775.887)	(778.208)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>98.197</b>	<b>105.215</b>	<b>199.068</b>	<b>209.965</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.537	2.041	7.263	5.117
Vertriebskosten	(43.297)	(43.247)	(83.609)	(81.652)
Verwaltungskosten	(22.221)	(21.159)	(43.391)	(40.514)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(182)	(233)	(202)	(261)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>37.034</b>	<b>42.617</b>	<b>79.129</b>	<b>92.655</b>
Finanzerträge	575	1.081	1.513	2.050
Finanzaufwendungen	(1.502)	(1.522)	(3.007)	(2.701)
Sonstiges Ergebnis - netto	(3.832)	(1.927)	(5.754)	(3.244)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>32.275</b>	<b>40.249</b>	<b>71.881</b>	<b>88.760</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9.540)	(11.691)	(20.664)	(24.793)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>22.735</b>	<b>28.558</b>	<b>51.217</b>	<b>63.967</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	22.608	28.284	50.924	63.522
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	127	274	293	445
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>22.735</b>	<b>28.558</b>	<b>51.217</b>	<b>63.967</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>				
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,15	1,42	2,55	3,18

# Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2012	1.4. - 30.6.2011	1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>22.735</b>	<b>28.558</b>	<b>51.217</b>	<b>63.967</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:</b>				
Währungsumrechnungen	3.508	(4.453)	10.500	(13.255)
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto):</b>	<b>3.508</b>	<b>(4.453)</b>	<b>10.500</b>	<b>(13.255)</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>26.243</b>	<b>24.105</b>	<b>61.717</b>	<b>50.712</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	25.882	24.234	61.415	50.940
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	361	(129)	302	(228)
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>26.243</b>	<b>24.105</b>	<b>61.717</b>	<b>50.712</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 2. Quartal						Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Gesamt		
<b>Stand am 1. Januar 2012</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>(904)</b>	<b>773.160</b>	<b>(30.768)</b>	<b>994.146</b>	<b>11.795</b>	<b>1.005.941</b>
Gesamtes Periodenergebnis					50.924	10.491	<b>61.415</b>	302	<b>61.717</b>
Dividenden	4				(41.968)		<b>(41.968)</b>	(436)	<b>(42.404)</b>
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen					1.906		<b>1.906</b>	(5.719)	<b>(3.813)</b>
<b>Stand am 30. Juni 2012</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>(904)</b>	<b>784.022</b>	<b>(20.277)</b>	<b>1.015.499</b>	<b>5.942</b>	<b>1.021.441</b>
<b>Stand am 1. Januar 2011</b>		<b>80.000</b>	<b>176.453</b>	<b>(904)</b>	<b>721.873</b>	<b>(19.659)</b>	<b>957.763</b>	<b>25.356</b>	<b>983.119</b>
Gesamtes Periodenergebnis					63.522	(12.582)	<b>50.940</b>	(228)	<b>50.712</b>
Dividenden					(38.970)		<b>(38.970)</b>	(545)	<b>(39.515)</b>
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen			(20.190)				<b>(20.190)</b>	(15.929)	<b>(36.119)</b>
<b>Stand am 30. Juni 2011</b>		<b>80.000</b>	<b>156.263</b>	<b>(904)</b>	<b>746.425</b>	<b>(32.241)</b>	<b>949.543</b>	<b>8.654</b>	<b>958.197</b>

<sup>1)</sup> Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus Währungsumrechnungen.

# Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 2. Quartal	
		1.1. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2011
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	57.910	51.289
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(69.921)	(62.739)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(60.301)	(32.593)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		414	(1.045)
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>		<b>(71.898)</b>	<b>(45.088)</b>
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		348.755	332.004
<b>Zahlungsmittel zum Periodenende</b>		<b>276.857</b>	<b>286.916</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>			
Kurz- und langfristige Wertpapiere		431	448
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>		<b>277.288</b>	<b>287.364</b>

## Konzernanhang

### (1) Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2012 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bestehenden Konzernstruktur.

## (2) Entwicklung des Anlagevermögens

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2012 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 45.626 (1. HJ 2011: Tsd. EUR 45.913) erworben.

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ beliefen sich auf Tsd. EUR 43.437 (1. HJ 2011: Tsd. EUR 41.648).

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.6.2012</b>	31.12.2011
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	235.712	237.298
Technische Anlagen und Maschinen	279.734	295.966
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.656	36.091
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	51.468	25.230
<b>Sachanlagen</b>	<b>601.570</b>	<b>594.585</b>

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.6.2012</b>	31.12.2011
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	5.131	4.460
Geschäfts(Firmen)werte	65.703	64.666
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.501	16.901
<b>Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte</b>	<b>87.335</b>	<b>86.027</b>

## (3) Abnahmeverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. Juni 2012 Tsd. EUR 27.816 (31. Dezember 2011: Tsd. EUR 30.753).

## (4) Eigenkapital

### EIGENE AKTIEN

Zum 30. Juni 2012 hält der Konzern 15.260 Aktien, dies entspricht 0,08 % des Grundkapitals. Das letzte Aktienrückkaufprogramm wurde laufzeitkonform am 7. November 2010 beendet.

### DIVIDENDE

Von der 18. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Jahr 2011 eine Dividende von EUR 2,10 (2010: EUR 1,95) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 7. Mai 2012 fällig war. Bis zum 30. Juni 2012 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 41.968 (30. Juni 2011: Tsd. EUR 38.970) ausgeschüttet.

## (5) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>Ende 2. Quartal</b>	Ganzjahr
	<b>30.6.2012</b>	31.12.2011
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	65.897	65.591
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	61.259	72.160
<b>Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>127.156</b>	<b>137.751</b>
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	2.541
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	638
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing</b>	<b>0</b>	<b>3.179</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>127.156</b>	<b>140.930</b>

## (6) Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>1. - 2. Quartal</b>	
	<b>1.1. - 30.6.2012</b>	1.1. - 30.6.2011
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	92.357	76.011
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(34.447)	(24.722)
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>57.910</b>	<b>51.289</b>

## (7) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte im ersten Halbjahr 2012 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

## (8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2012			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	414.849	560.106	0	974.955
Konzerninterne Umsätze	51.639	503	(52.142)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>466.488</b>	<b>560.609</b>	<b>(52.142)</b>	<b>974.955</b>
Betriebliches Ergebnis	29.491	49.638	0	79.129

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2011			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	435.392	552.781	0	988.173
Konzerninterne Umsätze	57.096	1.184	(58.280)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>492.488</b>	<b>553.965</b>	<b>(58.280)</b>	<b>988.173</b>
Betriebliches Ergebnis	43.286	49.369	0	92.655

## (9) Weitere Informationen

Im April 2012 hat die Division MM Packaging 20 % der Anteile am kolumbianischen Faltschachtelerzeuger Gráficas Los Andes S.A. mit Sitz in Santiago de Cali, Kolumbien, um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 1.500 erworben. Die bilanzielle Einbeziehung in den Konzern wird nach der At-Equity-Methode erfolgen.

Im Juni 2012 hat die Division MM Packaging den restlichen Anteil von 30 % am chilenischen Faltschachtelerzeuger Marinetti S.A. mit Sitz in Santiago de Chile um Tsd. EUR 22.730 erworben und hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft. Für die diesbezügliche Kaufoption bestand eine Verbindlichkeit, bei welcher die jährliche Bewertungsänderung im sonstigen Ergebnis zu berücksichtigen war. Der daraus in 2012 letztmalig resultierende Aufwand beträgt Tsd. EUR 4.178.

Im September 2009 hat der nicht beherrschende (Minderheits-) Gesellschafter des tunesischen Faltschachtelerzeugers TEC MMP SARL mit Sitz in Sfax sein Andienungsrecht bezüglich des 49 %-Anteils ausgeübt. Das diesbezügliche Schiedsgerichtsverfahren wurde am 7. Juli 2011 abgeschlossen. Im Juni 2012 hat die Division MM Packaging diese Restanteile nach Abschluss lokaler Genehmigungserfordernisse um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 3.924 erworben und hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

## (10) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2012 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 14. August 2012 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

# Erklärung des Vorstandes

gemäß § 87 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 14. August 2012

Der Vorstand

Dr. Wilhelm Hörmanseder e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Andreas Blaschke e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Ing. Franz Rappold e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Dr. Oliver Schumy e.h.  
Mitglied des Vorstandes

# Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

## Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012
Umsatzerlöse	494,7	493,5	510,6	460,8	494,9	480,1
EBITDA	70,7	62,5	62,4	56,2	62,6	59,2
EBITDA Margin (%)	14,3 %	12,7 %	12,2 %	12,2 %	12,6 %	12,3 %
Betriebliches Ergebnis	50,0	42,7	42,7	35,5	42,1	37,0
Operating Margin (%)	10,1 %	8,7 %	8,4 %	7,7 %	8,5 %	7,7 %
Ergebnis vor Steuern	48,5	40,3	39,5	33,5	39,6	32,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,1)	(11,7)	(11,6)	(6,7)	(11,1)	(9,6)
Periodenüberschuss	35,4	28,6	27,9	26,8	28,5	22,7
in % Umsatzerlöse	7,2 %	5,8 %	5,5 %	5,8 %	5,8 %	4,7 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,76	1,42	1,40	1,33	1,40	1,15

## Divisionen

### MM KARTON

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	243,4	249,1	241,3	213,4	231,4	235,1
Betriebliches Ergebnis	24,3	19,0	13,4	11,7	16,6	12,9
Operating Margin (%)	10,0 %	7,6 %	5,6 %	5,5 %	7,2 %	5,5 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	399	404	381	327	378	387
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	390	407	372	322	390	398

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

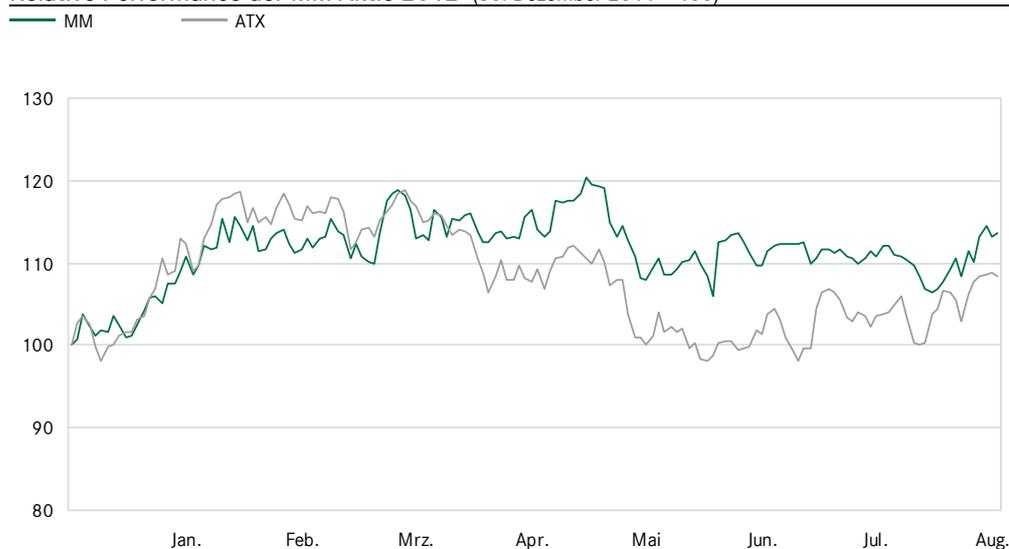
### MM PACKAGING

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	281,2	272,8	296,6	274,3	289,3	271,3
Betriebliches Ergebnis	25,7	23,7	29,3	23,8	25,5	24,1
Operating Margin (%)	9,1 %	8,7 %	9,9 %	8,7 %	8,8 %	8,9 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	177	168	172	163	166	157

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

# Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2012 (30. Dezember 2011 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 10. August 2012	74,50
Höchst 2012	78,80
Tiefst 2012	66,02
Kursentwicklung (Ultimo 2011 bis 10. August 2012)	+13,72 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 10. August 2012 (in Mio. EUR)	1.488,86
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2012 in Mio. EUR)	1,04

## UMTAUSCH UND KRAFTLOSERKLÄRUNG EFFEKTIVER AKTIENURKUNDEN

Die Mayr-Melnhof Karton AG ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet, alle noch im Umlauf befindlichen Inhaber-Aktienurkunden (effektive Aktienurkunden) durch eine Sammelurkunde zu ersetzen und erforderlichenfalls nicht eingereichte effektive Stücke gemäß Aktiengesetz für kraftlos zu erklären. Detailinformationen zum laufenden Umtauschprozess sind auf der Unternehmens-Homepage [www.mayr-melnhof.com](http://www.mayr-melnhof.com) veröffentlicht.

Ab 28. September 2012 werden an der Wiener Börse nur mehr die in Sammelurkunden verbriefenen Stücke mit der ISIN AT0000938204 für Stammaktien notiert und gehandelt.

## Finanzkalender 2012 / 2013

15. November 2012	Ergebnisse zum 3. Quartal 2012
14. März 2013	Jahresergebnis 2012
24. April 2013	19. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
30. April 2013	Ex-Dividende Tag
7. Mai 2013	Dividendenzahltag
15. Mai 2013	Ergebnisse zum 1. Quartal 2013
14. August 2013	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2013
14. November 2013	Ergebnisse zum 3. Quartal 2013

### IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6, A-1041 Wien

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Telefon: +43 1 50136 91180  
Telefax: +43 1 50136 91195  
e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)  
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>